Bezirksregierung
Dez. 47.2- FLFS
32754 Detmold

Antrag auf Zulassung zur Fachlehrerausbildung an Förderschulen zum 01.11.2023

Angaben zur Person

Name		
Vorname		
Str., Nr.		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum / Ort		
Festnetz / Mobil		
Email		
Staatsangehörigkeit		

Angaben zur Ausbildung

Schulabschluss	
Berufsausbildung (Abschlüsse)	
Hauptberufliche Tätigkeit	

Erklärungen

Ich erkläre, dass

☐ ich nicht vorbestraft bin i.S.d. § 53 Abs. 1 des BZRG

☐ gegen mich kein gerichtliches Strafverfahren bzw. ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig ist, das Zweifel an der persönlichen Eignung für eine Tätigkeit an öffentlichen Schulen begründen könnte.

Wenn Sie diese Versicherung nicht abgeben können, weil gerichtliche Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren anhängig sind, teilen Sie bitte den Tatvorwurf, die Behörde welche das Verfahren führt und das Aktenzeichen auf einem gesonderten Blatt mit.

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich mich nach § 53 Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) in der derzeit geltenden Fassung vom 21.09.1984 als unbestraft zu bezeichnen darf, wenn eine Verurteilung nicht in das Führungszeugnis oder nur in ein Führungszeugnis nach § 32 Abs. 3,4 BZRG aufzunehmen ist oder wenn eine Verurteilung zu tilgen ist.

☐ ich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe – insbesondere meinen finanziellen Pflichten nachkomme.

☐ ich an keinen Krankheiten – auch keinen ansteckenden Krankheiten – leide, die der Einstellung und Ausbildung entgegenstehen.

☐ ich an folgender Krankheit leide: _____

☐ ich Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes bin.

☐ ich Ausländerin/Ausländer bin und folgende Staatsangehörigkeit besitze:

_____

Bewerber(innen) aus Nicht-EU-Staaten fügen eine beglaubigte Kopie ihrer Aufenthaltsgenehmigung bei.

☐ ich nicht bereits in einem Ausbildungsverhältnis zur Fachlehrerin/zum Fachlehrer zum Land NRW oder einem anderen Bundesland gestanden habe.

☐ ich bereits in einem Ausbildungsverhältnis zur Fachlehrerin/zum Fachlehrer zum Land NRW oder einem anderen Bundesland gestanden habe.

☐ ich mich zu diesem Einstellungstermin bei keiner anderen Behörde in NRW um die Zulassung zu einen entsprechenden Ausbildungsgang bewerben werde.

Ich werde die Einstellungsbehörde umgehend unterrichten, falls sich Änderungen in den vorstehenden Erklärungen ergeben (insbesondere Erkrankung oder Vorstrafe).

Mir ist bewusst, dass die Abgabe einer falschen oder unvollständigen Erklärung Konsequenzen für das Entstehen oder den Bestand des Ausbildungsverhältnisses mit dem Land NRW hat.

_____

Ort, Datum, Unterschrift

Aufstellung der laufbahnförderlichen mindestens *18monatigen* hauptberuflichen Tätigkeiten *nach* Ablegung der Fachschulprüfung bzw. einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation
(Meister/innen und Techniker/innen tragen hier die Zeiten der hauptberuflichen Ausbildungstätigkeit ein)

Lfd. Nr.	genaues Datum: von/bis TT/MM/JJ	Tätigkeit	Wochen-stunden	Schule Einrichtung Firma

Achtung: Bitte lesen:

- **Die Tätigkeit wird berücksichtigt, wenn sie an einer Förderschule oder an einem Ort der sonderpädagogischen Förderung (integrative Lerngruppen oder gemeinsamer Unterricht an allgemeinen Schulen; sonderpädagogische Förderklassen an allgemeinen Berufskollegs; Schule für Kranke) oder an einer sonstigen Einrichtung für Behinderte ausgeübt wurde.**
- **Führen Sie nur hauptberufliche Zeiten (mind. Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit) auf, die *nach* dem Fachschulabschluss bzw. der als gleichwertig anerkannten Qualifikation angefallen sind (entsprechende Nachweise sind beizufügen!!). Nur nachgewiesene Zeiten werden berücksichtigt!**
- **Als Nachweis der Tätigkeit reicht eine Arbeitsbescheinigung aus. Ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung ist nicht notwendig. In den Nachweisen muss stehen, an welcher Schule/Einrichtung Sie mit welcher Tätigkeit in welchem Umfang von/bis eingesetzt waren/sind.**
- **Ist das letzte Arbeitsverhältnis befristet, muss das Befristungsdatum in der Aufstellung und in der Arbeitsbescheinigung angegeben werden. Ist es unbefristet – bitte ebenfalls angeben!!**
- **Anerkennungsjahr oder Zivildienst werden nicht angerechnet.**
- **Praktika oder Teilnahme an Lehrgängen oder Fortbildungsmaßnahmen brauchen nicht aufgeführt zu werden.**

Übersicht über die Bewerbungsunterlagen

Folgende Unterlagen sind **in der Reihenfolge der Aufzählung** dieser Übersicht beigeheftet:
Eine unvollständige Bewerbung führt zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

(bitte keine Klarsichthüllen, Bewerbungsmappen… - ein einfacher Heftstreifen reicht)

□ 1. Antrag auf Zulassung (Seiten 1,2,3,4,)

□ 2. Lebenslauf - tabellarisch - lückenlos bis zum Bewerbungstermin - mit aktuellem Lichtbild - Datum und Unterschrift

□ 3. Geburtsurkunde oder Abschrift aus dem Geburtenregister bzw. Eheurkunde oder Abschrift aus dem Eheregister (einfache Kopie)

□ 4. Abschlusszeugnisses einer Realschule oder des Nachweises über einen gleichwertigen Bildungsabschluss (einfache Kopie)

□ 5 a. eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den erfolgreichen Abschluss der **Fachschule für Sozialpädagogik** (ggfs: Urkunde über die staatliche Anerkennung) bzw. einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation **und**

□ 5 b. **Nachweise** (einfache Kopien) über eine für die Laufbahn förderliche hauptberufliche Tätigkeit von mindestens **18 Monaten** (Aufstellung Seite 3)

oder

□ 6. Nachweis über das Bestehen der Prüfung als **Handwerks-, Industrie- oder Hauswirtschaftsmeister/in** (beglaubigte Kopie)

oder

□ 7 a. Nachweis über das Bestehen der **Technikerprüfung** (beglaubigte Kopie)

und

□ 7 b. Nachweis Ausbildereignungsprüfung (einfache Kopie)

□ 8. ggf. Antrag auf Anerkennung einer anderen Vorbildung und Prüfung nach § 2 Abs. 3 APO FLFS mit entsprechenden beglaubigten Zeugnissen

---

Praktikumsbescheinigungen oder Teilnahmebescheinigungen bzw. Zertifikate von Lehrgängen oder Fortbildungsmaßnahmen bitte nicht beigefügen.